

Ausführung der Hausanschlusseinführung in den Keller oder Hausanschlussraum:

Bereits beim Betonieren des Kellers oder der Bodenplatte (falls kein Keller geplant ist) können Sie die Wanddurchführung für die Wasserversorgung vorsehen.

Hauseinführung in einen Kellerraum:

Durchführung: Für die Kellereinführung akzeptieren wir einbetonierte Rohre oder nachträgliche Bohrungen. Bei der nachträglichen Bohrung von Betonkellern ist darauf zu achten, dass ein schützender Innenanstrich aufgetragen wird, damit die Wasserdichtigkeit und der Korrosionsschutz evtl. freigelegter Armierung gewährleistet ist.

Schwarze Wanne, weiße Wanne: Falls Ihr Keller eine so genannte „Schwarze Wanne“ oder eine „weiße Wanne“ ist, dann sprechen Sie die Abdichtungsmaßnahmen bitte mit uns ab!!

Durchmesser Wasseranschluss: Bei einem Einfamilienhaus ist der Rohrinnendurchmesser 1 ¼“. Sollten Sie einen erhöhten Wasserverbrauch erwarten (z.B. Mehrfamilienhaus, Praxis o.ä.), dann sprechen Sie mit Ihrem Planer und teilen Sie uns bitte rechtzeitig den voraussichtlichen Spitzenverbrauch mit!

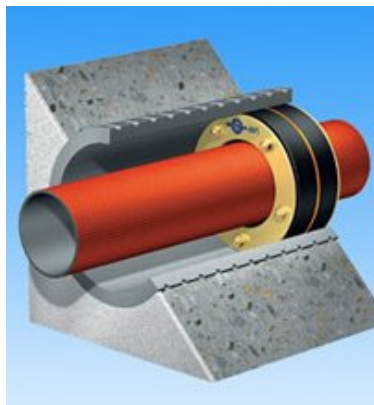
Durchmesser Schutzrohr: 100mm oder 80mm

Rohrmaterial: Sie können sich bei uns ein geeignetes, außen aufgerauhtes Schutzrohr DN 80 abholen. Prinzipiell können Sie aber ein handelsübliches KG-Rohr verwenden – dieses sollte aber zum besseren Halt außen aufgerauht werden.

Lage: von außen mindestens 1m unter dem späteren Geländeniveau

Abstände: Mindestabstand von 12cm (Rohrmitte) von Wand, Decke oder Boden

Ausführung:



Wasseranschluss bei Häusern ohne Keller:

Durchführung: Für die Einführung in die Bodenplatte empfehlen wir beim Betonieren der Bodenplatte bereits ein Schutzrohr einzubauen. Am kostengünstigsten verwenden Sie hierfür ein KG-Rohr DN 100 oder ein flexibles Schutzrohr. Bei der Verwendung eines KG-Rohres dürfen Sie für die nötige Krümmung maximal 15°-Bögen einsetzen, ansonsten funktioniert die Einführung des Anschlussrohres nicht.

Durchmesser

Wasseranschluss: Bei einem Einfamilienhaus ist der Rohrrinnendurchmesser 1 ¼“. Sollten Sie einen erhöhten Wasserverbrauch erwarten (z.B. Mehrfamilienhaus, Praxis o.ä.), dann sprechen Sie mit Ihrem Planer und teilen Sie uns bitte rechtzeitig den voraussichtlichen Spitzenverbrauch mit!

Lage: Von außen mindestens 1m unter dem späteren Geländeniveau

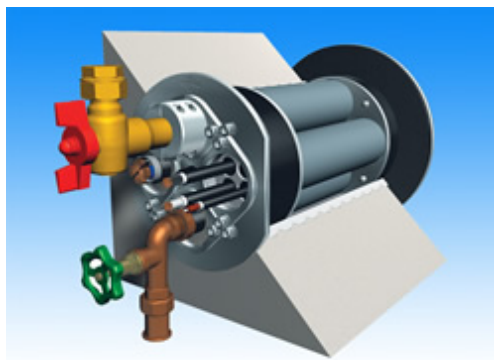
Abstände: Mindestabstand von 12cm (Rohrmitte) von Wand, Decke oder Boden

Mehrsparteneinführung:

Wir haben keine Einwände gegen die Verwendung einer Mehrsparteneinführung. Wir verwenden jedoch aus Gewährleistungsgründen diese Art der Hauseinführung nicht, weil in unserem Bereich Wasser, Gas, Strom und Telekom jeweils von einem anderen Versorgungsträger angeboten werden.

Falls Sie dennoch eine Mehrsparteneinführung verwenden wollen, sollten Sie auf folgende Punkte achten:

- die Mehrsparteneinführung muss eine DVGW-Zulassung haben
- vor der Bestellung sollten sie mit allen Versorgern deren Vorgaben wie z.B. die Stärke der vorgesehenen Leitung abklären.
- Ihr Planer sollte im Vorfeld genau die Lage der Mehrsparteneinführung angeben und prüfen, ob sich alle Gewerke unterbringen lassen.



Noch Fragen: Ihr Ansprechpartner bei uns ist Herr Hanke 06323 959 169 !!